

<p>Ergebnisprotokoll Stadtteilrat Barmbek-Nord am 19.02.2020 in der Aula der Stadtteilschule Helmuth Hübener</p>	<p>Sitzung: 31 Teilnehmende: 17 Stimmberechtigte Mitglieder: 24 Entschuldigt: 6</p>	<p>Verteiler Protokoll öffentlich</p> <p><u>Anlagen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • TOP 5 Ausgabenübersicht • TOP 9 Beschlussvorlage von Reinhard Franke
---	---	--

TOP 1. Begrüßung und Organisatorisches

Die erste Sitzung des Stadtteilrates Barmbek-Nord (STR) im Jahr 2020 wird am 19. Februar um 19.06 Uhr von Katja Krumm eröffnet. Das Sitzungsprotokoll führt die Assistentzkraft vom STR, Marco Alexander Hosemann.

TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 13 von 24 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend, die Beschlussfähigkeit des STR ist somit festgestellt.

TOP 3. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Das Protokoll der Sitzung vom 11.12.2019 wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 4. Anträge zur Aufnahme in den Stadtteilrat

Es liegen keine Anträge vor.

Frau Leonie Krug, Bewohnerin aus Barmbek-Nord und Frau Petra Rau, Lotsin QplusAlter von der Ev. Stiftung Alsterdorf stellen sich vor.

TOP 5. Ausgabenübersicht (Verfügungsfonds und Anschubfinanzierung)

Katja m stellt die Ausgaben des STR vor.

Für das Kalenderjahr 2020 wurden dem Stadtteilrat, wie schon in den letzten Jahren, 2.500 Euro für den Verfügungsfonds und 5.000 Euro für die Anschubfinanzierung bereitgestellt.

Katja Krumm beantragt 50 Euro für die Gebühren von der Deutschen Bank, die bei der Verwaltung der Gelder des STR durch die BIG Städtebau anfallen.

Beschluss: Der STR stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Katja Krumm beantragt 1.000,00 Euro für das Honorar der Assistentzkraft.

Beschluss: Der STR stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Katja Krumm beantragt 1.000,00 Euro für die Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit.

Beschluss: Der STR stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Katja Krumm beantragt 1.000,00 Euro für die Finanzierung der Sprechstunde.

Beschluss: Der STR stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Aktueller Stand des Verfügungsfonds:

nach Bewilligungen: 2.500,00 Euro

nach Abflüssen: 2.500,00 Euro

Aktueller Stand der Anschubfinanzierung

nach Beschlüssen: 1.950,00 Euro

nach Abflüssen: 5.000,00 Euro

Eine Übersicht der Bewilligungen sowie Abflüsse aus dem Verfügungsfonds und der Anschubfinanzierung wird dem Protokoll angehängt.

TOP 6. Anträge an den Verfügungsfonds

Es liegt kein Antrag vor.

TOP 7. Bericht aus der Stadtteilsprechstunde

Marco Alexander Hosemann berichtet von der Sprechstunde.

Die Resonanz der Sprechstunde ist unverändert. Es findet überwiegend Verweisberatung statt. Seit der letzten Sitzung wurde sich mehrmals über die Parkplatzsituation an der Fuhle im Bereich der Hellbrookstraße beschwert. Aufgrund diverser Baustellen gibt es eine Verknappung des Parkraums.

Anke Gläser hat den Glaskasten in der Bücherhalle für die Sprechstunde angefragt. Die Person von der Bücherhalle hat gesagt, dass der Raum sehr gefragt ist. Es gibt aber einen alternativen Raum im ersten Stock, wo der STR auch Abstellmöglichkeiten hätte.

Zudem wurde das Museum der Arbeit für eine Nutzung angefragt. Die Person vom Museum stand der Anfrage positiv gegenüber und kann es in die nächste Vorstandssitzung tragen, wenn die AG des STR diese noch mal schriftlich an das Museum heranträgt.

Helga Reichow wünscht sich, dass neben der räumlichen Frage auch die der Sinnhaftigkeit der Stadtteil-Sprechstunde nachgedacht wird.

TOP 8. Aktuelles aus dem Regionalausschuss und Bezirksversammlung

Anil Kaputanoglu berichtet von der letzten Sitzung des Regionalausschusses

Antrag zur Prüfung für eine sichere Querung über die Fuhlsbüttler Straße auf Höhe des Quartiers 21 war nicht von Erfolg gekrönt. Ein Linksabbiegeverbot und ein Zebrastreifen sind nicht möglich.

Ulli Smandek merkt bei der Gelegenheit an, dass Mobilität das Thema des Stadtteilgespräches im Mai ist.

Helga Reichow ergänzt, dass die Fläche von ehemals Autohaus Schlegl von der Hochbahn zur Einrichtung eines Betriebshofes beansprucht wird.

TOP 9. Luftverschmutzung in der Habichtstraße

Reinhard Franke stellt seine Beschlussvorlage (s. Anhang) vor und berichtet zum Thema.

Helga Reichow merkt an, dass die Stadt durch eine veränderte Einstellung der Ampeln den Verkehr auf der Habichtstraße von 44.000 auf 40.000 Fahrzeuge pro Tag reduziert hat und damit die Grenzwerte einhalten will.

Ulli Smandek empfiehlt, dass die Beschlussvorlage dahingehend geändert wird, dass erst erfragt wird, welche technischen Möglichkeiten/Maßnahmen seitens der Umweltbehörde vorgesehen sind, um die Grenzwerte nicht zu überschreiten und daraufhin konkrete Maßnahmen fordern.

Der Stadtteilrat diskutiert Für und Wider einer solchen Anfrage bzw. Antrags.

Reinhard Franke schlägt vor die Verkehrsbehörde zu fragen, welche Maßnahmen zur Luftreinhaltung im neuen Bauabschnitt umgesetzt werden. Reinhard Franke und Sven Lundius formulieren eine Anfrage, über die per Umlaufbeschluss via E-Mail abgestimmt wird.

TOP 10. Stadtteilplan

Ulli Smandek stellt den aktuellen Stand vor.

Neubauten müssen noch eingefügt und das Gemeindeforum St. Bonifatius entweicht werden, damit der Plan möglichst lange aktuell ist.

Quartier 21 (Nachbarschaftsverein) hat angefragt, ob sie den Plan finanziell unterstützen sollen.

TOP 11. Nebenflächen Hellbrookstraße Ecke Fuhlsbüttler Straße

Andrea Krupke stellt die geplanten Fuß- und Radwege vor.

Sie sieht ein Problem in der geplanten Ladezone vor dem Neubau, die zu einer weiteren Verengung des Bürgersteiges und Gefahr für den Radverkehr führt. Der ADFC fordert, die Ladezone an eine andere Stelle zu verlegen.

Katja Krumm schlägt vor, dass sich der STR der Forderung des ADFC anschließt.
Beschluss: Der STR stimmt dem Antrag mit 12 Stimmen bei einer Gegenstimme zu.

TOP 12. Verschiedenes

Zwei Studierende von der Uni Hamburg stellen sich und ihr Projekt vor, für das sie einen oder eine Interviewpartner*in suchen. Martin Ostendorf und Helga Reichow erklären sich bereit, ein Interview mit ihnen zu führen.

Katja Krumm stellt den vorab per E-Mail geschickten Vorschlag von Volker Honold vor, der eine Veranstaltung mit den Bürgerschaftsabgeordneten vorsieht, die für Barmbek-Nord in die Bürgerschaft sitzen werden.

Es werden Bedenken über eine mögliche Teilnahme der AfD geäußert.

Es wird beantragt, die AfD auf eine solche Veranstaltung nicht einzuladen.
Beschluss: Der STR stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Peter Harms teilt Hefte zum Helmut Hübener Preis 5.0 aus.

Katja Krumm berichtet vom Geburtstagsmatinee des Netzwerks Hamburger Stadtteilbeiräte am 9. Februar 2020 in Steilshoop und zeigt Musikvideo vom Lied der Stadtteilräte, das dort aufgeführt wurde.

Veranstaltungsaankündigungen:

- StadtTeilGespräch „Nachhaltigkeit“
am 26. Februar um 19 Uhr in der Auferstehungskirche (Tieloh 26)
- StadtTeilGespräch „Leben am Rudolphiplatz“
am 17. März um 19 Uhr im Gemeindehaus St. Bonifatius (Lämmersieth 65)

Save the dates:

- 24. Mai 2020 „Bunte Maile“ bei der Kösterstiftung
- 20. Juni 2020 „Kultur bewegt“ im und um das Bürgerhaus Barmbek

Die Sitzung endet um 21.20 Uhr.

Die nächste Stadtteilratssitzung:

13. Mai 2020 um 19.00 Uhr, Aula Stadtteilschule Helmuth Hübener

Eine Einladung mit Tagesordnung folgt gesondert.